

Salzburger Chronik 21.7.1892 Seite 3

Ertrunken

Der Wegmacher Andreas Griesser fand am 18.d.M. Nachmittags am linken Salzachufer nächst Imlau einen schwarzen Halbzylinderhut, dann ein Arbeitsbuch, lautend auf Josef Iser, 1869 geboren, nach Reischdorf, Bez. Kaaden in Böhmen zuständig, lediger Kleidermachergehilfe, mittelgroß, längliches Gesicht, braune Haare, proportionirten Mund und Nase, ohne besondere Kennzeichen und von der Gemeinde-Vorstehung Reischdorf unter Nr. 11 v. 2.11.1886 ausgestellt. In diesem Arbeitsbuch befanden sich zwei Pfandscheine und zwar Nr. 4152 des städt. Leihhauses in Salzburg über eine solberne Zylinder.Remontoiruhr und Nr. 14518 der Pfandleihanstalt Steyr, über einen Rock und eine Weste, woraus zu entnehmen ist, daß Iser, als des Lebens überdrüssig, in die Salzach gesprungen sein dürfte, und dort den Tod fand. Der Hut wurde der Landesgemeinde-Vorstehung Werfen übergeben.